Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 226. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Heutteilenbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Donnerstag, 14. Mai 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Dessauerstraße 14. Telephon-Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Die Einweihung der Hohkönigsburg

fand am Mittwoch programmgemäß statt.

Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin trafen mit den Prinzen August Wilhelm, Oskar und Waldemar von Preußen nebst Gefolge mittags 12 Uhr unter dem Donner der Kanonen und dem Geläute der Kirchenglocken auf der Hohkönigsburg ein, wo sie von dem Kaiserlichen Statthalter Grafen v. Wedel und dem reichsländischen Ministerium empfangen wurden. Nach dem Abschreiten der Front der Ehrenkompagnie, die das 8. Rheinische Jägerbataillon stellte, begaben sich die Majestäten unter den Zurufen der auf der Zuschauertribüne befindlichen Personen nach dem Kaiserzelt, wo sich Staatssekretär von Bethmann-Hollweg, die Behörden, die Mitglieder des Bundesrats, Graf v. Berckheim (Baden), sowie der Vizepräsident des Reichstages Kaempf, der Präsident des Landesausschusses v. Jounez und die Generale v. Kessel, Ritter Hentschel von Gilgenheimb und Freiherr v. Hoiningen gen. Huene eingefunden hatten. Hierauf begann der Festzug des Hohkönigsburg-Vereins, der den Einzug der Brüder von Sickingen im Jahre 1533 darstellte. Die Teilnehmer waren Herren und Damen aller Stände und Bevölkerungskreise, Einheimische und Altdeutsche. Wappenherold Peschel trug einen schwungvollen, von dem Elsässer Fritz Lienhard gedichteten Prolog vor. Nachdem der Zug in die Burg eingetreten war, schritt Seine Majestät der Kaiser in den ersten Burghof, wo Staatssekretär von Bethmann-Hollweg mit folgender Ansprache den Schlüssel der Burg überreichte:

An Macht und Glanz alten deutschen Kaisertums, an deutsche Ritterschaft, an Krieg und Verwüstung deutschen Landes, aber auch an neues Erstarken aus Schwäche und Zwist gemahnen die Zinnen dieser Burg. Ein Netz von Vesten spannte Kaiser Rotbarts Vater, Friedrich der Einäugige von Schwaben, über das Elsaß aus und wollte auch von dieser Stelle machtvoll über den Landen. Königsberg nannte man den Berg und Hohkönigsburg die Burg, als sein Haus zur Kaiserwürde gelangte. Und wie staufische Kaisermacht unter Friedrich II. bis weit in den Süden hinein in den Kastellen Kalabriens und Apuliens eine feste Wehr suchte, so war ihr auch diese Burg ein Wahrzeichen. Das Staufergeschlecht sank dahin, wechselnde Burgherren zogen ein und aus, bis Jahrhunderte später Habsburgs Haus unter Kaiser Maximilian II. Berg und Burg aus dem Nachlasse der Thierfteiner erwarb. Mit dem Gefüge der alten Reichsverfassung fiel im dreißigjährigen Kriege der stolze Bau in Rauch und Trümmer, und was der Zerstörungswut schwedischen Kriegsvolkes Stand gehalten, wurde vom Sturme der französischen Revolution weggefegt. Aber wie dem Deutschen Reiche, so sollte auch dieser Burg eine neue Stunde schlagen. Als Geschenk der Stadt Schlettstadt ward sie dem Hausgute des neuen Kaisertums einverleibt, und auf altem Grund ließen Kaiser, Reich und Reichsland Wall und Turm neu erstehen. Hohenstaufen, Habsburg, Hohenzollern! Was diese Namen in sich schließen, was sie uns sind an freudigem Stolz, aber auch an ernster Mahnung, das weht uns in dieser Stunde von dieses Berges Haupt entgegen, das grüßt Euer Majestät als den neuen Burgherrn. Und wenn sich jetzt auf sein Geheiß diesem Schlüssel das Tor öffnen wird, dann geben deutscher Dank, deutsche Zuversicht und deutsche Treue dem Hohenzollernkaiser das Geleit.

Bei der Uebernahme der Burg hielt Seine Majestät der Kaiser nachfolgende Rede:

Als ich im Jahre 1899 zum ersten Male die Ruine der Hohkönigsburg mit ihren gewaltigen Baureesten bewunderte und von der landschaftlich wie historisch so reizvollen Stätte aus meinen Blick über die Rheinebene und die Berge des Schwarzwaldes bis hin zu der in der Ferne schimmernden Alpenkette schweifen ließ, war es mir eine angenehme Ueberraschung und hohe Freude, daß die Stadt Schlettstadt mir dieses herrliche Stückchen Elsässer Land zum Eigentum darbrachte. Meinen Dank glaubte ich nicht besser betätigen zu können als durch den Entschluß, die alte Vogesenfeste wieder in einstiger Schönheit erstehen zu lassen und damit einem in weiten Kreisen des Reichslandes gehegten Wunsche zur Erfüllung zu verhelfen. Keine leichte Aufgabe ist es gewesen, das gesteckte Ziele zu erreichen. So manche Schwierigkeit galt es zu überwinden, und es bedurfte des verständnisvollen Zusammenwirkens und der treuen Mitarbeit vieler Kräfte. In hochherziger Weise haben die gesetzgebenden Faktoren des Reiches und des Reichslandes für die Bereitstellung der nicht unbeträchtlichen Baukosten Sorge getragen und dadurch die Durchführung des Planes in seiner großartigen Gestaltung ermöglicht. Meinen wärmsten Dank dafür an dieser Stelle auszusprechen, ist mir ein Herzensbedürfnis. Ich gedenke dankbar, Herr Minister, Ihres Herrn Vorgängers, welcher mich durch die Leitung der schwierigen Bauausführung tatkräftig unterstützt hat und danke Ihnen, daß Sie das Werk fortgesetzt haben. Ich danke ferner dem genialen Architekten, der nach reiflichem Studium des Quellen- und Urkundenmaterials das Werk vorbereitet und in strenger Anlehnung an die Vorbilder alter Zeit vollendet hat, sowie den übrigen Künstlern, Meistern und Handwerkern für ihre treue Mitarbeit. Ich danke endlich den beteiligten Behörden und Archiv-Verwaltungen, dem Hohkönigsburg-Verein, dem Verein für lothringische Geschichte und Altertumskunde, der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen, der Direktion des Berner Museums, wie jedem einzelnen, insbesondere Herrn von Geymüller, der sein Interesse an dem Werke durch Herbeischaffen von Bausteinen betätigt oder zu dem Gelingen des heutigen schönen Festes beigetragen hat. Berechtigter Stolz und freudige Genugtuung erfüllt uns alle angesichts des vollendeten Baues.

Auf den Trümmern und Fundamenten vergangener Jahrhunderte errichtet, bietet die Hohkönigsburg in ihrer jetzigen Gestalt, soweit menschliches Können es vermocht, ein getreues Bild der Vergangenheit, wie sie um das Jahr 1500 hier Wirklichkeit gewesen sein wird. Die neugeschaffenen Räume bilden eine würdige Stätte für eine Sammlung von kulturhistorischen elsässischen Erinnerungen aller Art und für ein Archiv von Urkunden und Schriftstücken aus der Vergangenheit der Burg und der Reichslande. Die kühnen Anlagen der Bau- und Verteidigungskunst, wie sie uns hier wieder vor Augen geführt werden, erregen unsere volle Bewunderung, und in dieser Umgebung können wir uns in Gedanken leicht in die Zeiten mittelalterlicher Ritterherrlichkeit zurückversetzen. Wir glauben, jene trutzigen Gestalten der Ritter in schwerer Eisenrüstung und ihrer kampferprobten Mannen und Reisigen zu sehen, wie sie mit Armbrust, Lanze und Hellebarde, mit Feuer und Schwert um den Besitz der Burg gekämpft und gestritten haben. Manch' edles Blut ist hier geflossen, manch' letzter Seufzer im finstern Burgverließ verhallt, aber auch manch' heißer Dank, gezollt von Bedrängten und Verfolgten für ritterlich gewährten Schutz. Im Wechsel der Zeiten und des Kriegsglückes hat der Besitz der Burg mannigfache Wandlungen durchgemacht. Die Geschichte nennt uns eine ganze Reihe von Namen aus erlauchten Fürstenhäusern und edlen Geschlechtern als Eigentümer, Pfandbesitzer oder Lehensträger, zuvörderst die Kaiser aus dem Hause Hohenstaufen und dem Hause Habsburg; dann die Herzöge von Lothringen und Unterelsaß; die Landgrafen von Wert; die Herren von Ratsamhausen; von Oettingen und von Berckheim; die Grafen von Thierstein, deren großartiger Bau nun wieder erstanden ist; die Ritter von Sickingen, deren Einzug in die Burg uns heute so trefflich vorgeführt ist, und die Freiherren von Vollweiler und Fugger. Nun ist die Burg wieder Eigentum des deutschen Kaisers geworden, und wird es — will's Gott — auch immer bleiben. Des zum Zeichen soll neben dem Wappen Karls V. mein kaiserliches Wappen hier am Hauptore prangen. (Die Hülle fällt.) Möge die Hohkönigsburg hier im Westen des Reiches wie die Marienburg im Osten als ein Wahrzeichen deutscher Kultur und Macht bis in die fernsten Zeiten erhalten bleiben und allen den Tausenden und Abertausenden, die nach uns zu diesem Kaisersitz heraufpilgern, ein pietätvoller Rückblick auf die Vergangenheit zur Freude und Belehrung dienen! Möge der Adler auf dem stolzen Bergfried seine Schwingen stets über ein friedliches Land und ein glückliches Volk breiten! Mit solchem Segenswunsche ergreife ich feierlichen Besitz von der wiedererstandenen Burg und fordere den von mir ernannten Schloßhauptmann auf, seines Amtes zu walten und mit diesem Schlüssel das Tor zu öffnen.

Nach Beendigung seiner Rede überreichte der Kaiser den Schlüssel zur Hohkönigsburg dem Staatssekretär Freiherrn Zorn v. Bulach, der durch ein vorhergegangenes, in gnädigen Worten gehaltenes Telegramm zum Schloßhauptmann der Burg und Königlichen Kammerherrn ernannt worden war. Freiherr Zorn v. Bulach öffnete das Tor, worauf der feierliche Einzug erfolgte.

Die ganze Feier wurde leider durch andauernden strömenden Regen stark beeinträchtigt. Im inneren Schloßhof überreichte die Gemahlin des Architekten Ebhardt Ihrer Majestät der Kaiserin einen Blumenstrauß. Beide Söhne Ebhardts in Pagentracht überreichten als Stiftung der Vereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen dem Kaiser kniend einen silbernen Ehrenhelm, der als Trinkbecher dient. Nachdem Geheimrat von Bremen einige Worte der Begrüßung gesprochen, nahm der Kaiser einen Ehrentrunk aus dem Helm entgegen und später eine Vorstellung des Vorstandes des Hohkönigsburg-Vereins, der zahlreiche Ausstattungsgegenstände, namentlich zwei prachtvolle Gobelins, überreichte, ferner des Vorstandes der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde, der ein altlothringisches Zimmer, und des Direktors des schweizerischen Landesmuseums in Zürich Dr. Lehmann, der im Namen der Eidgenossenschaft den Totenschild und die Totenfahne eines Grafen Waldraf Tierstein überreichte. Die Gesellschaft für Erhaltung geschichtlicher Altertümer im Elsaß überbrachte eine künstlerische Nachbildung des hortus deliciarum. Der Kaiser nahm ferner eine Festschrift über die Hohkönigsburg von Bodo Ebhardt entgegen, welche bei Ernst Wasmuth hergestellt und vom Direktor Dorn überreicht wurde. Im Zimmer des Kaisers übergaben der Bürgermeister und der Gemeinderat von Schlettstadt eine kunstvoll ausgeführte Schenkungsurkunde. Auf dem ausgedehnten Rundgange wurden die Majestäten von dem Architekten Ebhardt und einem Professor der Kunstgeschichte in Straßburg geführt. Ueberall hatten Träger und Trägerinnen historischer Trachten malerisch Aufstellung genommen und boten ein lebensvolles Bild des Treibens auf einer mittelalterlichen Burg. In der Burgschenke war das Wirtshausleben im lautesten Betrieb; in der Kapelle ertönte Choralgesang, im Burggarten waren Ritterfrauen und Ritterfräulein gruppiert, während ein Sänger zur Laute sang; auf dem großen Bollwerk wirbelten Landsknechte zwischen schweren Geschützen auf Trommeln. Um 2 Uhr nahmen die Majestäten im Rittersaale das Frühstück ein. Der Kaiser saß am Kopfende der Tafel zwischen dem Statthalter Grafen von Wedel und dem Staatssekretär von Bethmann-Hollweg, die Kaiserin in der Mitte der Längsseite der Tafel zwischen den Prinzen August Wilhelm und Waldemar. Die Majestäten verließen gegen vier Uhr die Burg. Beim Empfang am Kaiserzelt waren auch zugegen der österreichische Kämmerer Graf Wilczek und der bayerische Gesandte in Wien Freiherr Tucher von Simmelsdorf, die der Kaiser auf dem Rundgange mehrfach bezüglich der Ergebnisse des Baues ins Gespräch zog; außerdem war noch anwesend der kommandierende General des XVI. Armeekorps von Prittwitz.

Aus Anlaß der Einweihungsfeier hat Seine Majestät nachstehende Auszeichnungen verliehen: den Roten Adlerorden dritter Klasse mit Schleife: Dr. Gallenkamp, Geheimer Oberregierungsrat und vortragender Rat im Reichsamt des Innern; den Roten Adlerorden vierter Klasse: Dr. phil. Forrer, Privatgelehrter in Straßburg (Elsaß), Lienhard, Schriftsteller daselbst, Dr. phil. Marckwald, Bibliothekar an der Universitäts- und Landesbibliothek daselbst; den königlichen Kronenorden zweiter Klasse: Frhrn. v Geymüller, Architekt in Baden-Baden und Bodo Ebhardt, Architekt in Grunewald; den königlichen Kronenorden dritter Klasse: Guembel, Forstmeister in Schlettstadt, Dr. theol. Kiefer, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte an der Kaiser Wilhelms-Universität in Straßburg (Elsaß), Blumenthal, Geheimer Rechnungsrat im Reichsamte des Innern; den königlichen Kronenorden vierter Klasse: Schnug, Kunstmaler in Straßburg (Elsaß), Walther, expedierender Sekretär und Kalkulator im Patentamte, Walter Otto, Architekt in Berlin-Wilmersdorf; das Allgemeine Ehrenzeichen: Karl Schwalm, Maurerpolier auf der Hohkönigsburg, Karl Cladot, Vorarbeiter in Thannenkirch, Fridolin Marschal, Steinbrecher-Vorarbeiter daselbst. Außerdem haben S. M. der Kaiser zu verleihen geruht: dem Geheimen Oberbaurat und vortragenden Rat im Reichsamte des Innern Hueckels Allerhöchstihre Photographie mit eigenhändiger Unterschrift und Rahmen, dem Bauführer Karl Werner eine Busennadel, der Leiterin der Küche in der Bauschenke Leonie Schäffeer eine Brosche.

Um 6¼ Uhr trafen Ihre Majestäten im Automobil in Straßburg ein. Abends fand ein Diner beim Statthalter Grafen Wedel statt.

Die Gesandtschaft Mulay Hafids in Berlin.

Die Abgesandten Mulay Hafids in Berlin erschienen am Mittwoch im Auswärtigen Amt und wurden dort durch den Legationssekretär Langwerth v. Simmern empfangen. Die Marokkaner überreichten ein authentisches Schreiben Mulay Hafids und erklärten, daß dieser der tatsächliche Herr des ganzen Landes mit Ausnahme der Küstenstädte sei, daß er aber außerdem nach dem Gutachten der Ulemas auf Grund des Korans und der religiösen Rechtsgewohnheiten des Landes als der alleinige rechtmäßige Sultan von Marokko zu gelten habe. Mulay Hafid sei gewillt, die Verträge, insbesondere die Algeciras-Akte, zu halten und alle Mächte gleichmäßig zu behandeln. Er bitte die kaiserliche Regierung, mit der französischen Regierung und den Regierungen der Signatarmächte in Verbindung zu treten, damit die französischen Truppen und Schiffe zurückgezogen würden und die Kämpfe ein Ende nehmen. Er werde dann rasch im ganzen Lande die Ruhe wieder herstellen und dem Wiederaufleben des Handels mit den Mächten seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden.

Legationsrat Langwerth v. Simmern erwiderte einer offiziösen Mitteilung zufolge: „Der kaiserliche Gesandte in Tanger hat der kaiserlichen Regierung ein Schreiben vorgelegt, in dem Mulay Hafid Ihre Mission nach Berlin ankündigt. Der Herr stellvertretende Staatssekretär des Auswärtigen Amts sieht sich nicht in der Lage, mit Ihnen in amtliche Verhandlungen einzutreten, da Ihr Auftraggeber keine anerkannte völkerrechtliche Persönlichkeit ist. Der Staatssekretär hat indes mich, weil ich als Mitglied der kaiserlichen Gesandtschaft in Tanger mit den marokkanischen Verhältnissen vertraut bin, beauftragt, Sie anzuhören und ihm demnächst über Ihre Mitteilungen Bericht zu erstatten. Ich bin natürlich nicht beauftragt, Ihnen bestimmte Aussichten zu eröffnen, sondern muß der Erwägung der kaiserlichen Regierung vorbehalten, ob überhaupt und wann sie etwa aus Ihren Mitteilungen Anlaß entnehmen will, um darüber mit Frankreich und den anderen Konferenzmächten in Verbindung zu treten. Daß die kaiserliche Regierung bestrebt ist, die Bestimmungen der Algeciras-Akte aufrecht zu erhalten, ist bekannt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805142-15/fragment/page=0001

Ihr Wunsch ist, daß in Marokko vor allen Dingen endlich wieder geordnete Verhältnisse eintreten. Dies kann nur geschehen, wenn der innere Streit um die Herrschaft über Marokko möglichst bald aufhört."

Ein französisch-türkischer Konflikt?

In der französischen Botschaft zu Konstantinopel erachtet man einen Konflikt mit der Pforte nicht für ausgeschlossen. Der Grund hierfür liegt in den ergebnislosen Verhandlungen zwischen Frankreich und der Pforte über den Rückkauf der Kohlengruben von Heraklea, die an der kleinasiatischen Küste des Schwarzen Meeres gelegen sind. Diese Angelegenheit gewinnt nun ein ernsteres Aussehen durch die bereits mitgeteilte Erklärung des französischen Botschafters in Konstantinopel, Constans, daß die Botschaft infolge der Unmöglichkeit einer Verständigung mit der Pforte glaube, alle weiteren Verhandlungen würden unnütz sein.

Der Streit ist ein Rechtshandel zwischen der Pforte und einem französischen Syndikat. Das Syndikat ist vor kurzem vom Grafen Vitalis gegründet worden. Es hat von der französischen Société Ottomane d' Héraclée die Konzessionen käuflich erworben, die diese Gesellschaft im Jahre 1896 von einem türkischen Untertanen für den Hafen von Songuldak und zum Betrieb der Kohlengruben von Heraklea erhalten hatte. Die türkische Regierung erhob Einspruch gegen den Erwerb dieser Konzessionen, da das Abkommen durch ein kaiserliches Irade nicht sanktioniert worden sei. Die Konzessionen müßten gegen eine entsprechende Gegenleistung an die Pforte zurückgegeben werden. Dem widersetzte sich der französische Botschafter, der für die Sache seiner Landsleute eintrat, indem er behauptete, es könnte wohl die Konzession für den Hafen von Songuldak, nicht aber die für die Kohlengruben von Heraklea zurückgekauft werden.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die französische Regierung schärfere Mittel gegen die Pforte anwendet, um die Ansprüche des französischen Syndikats zu unterstützen.

Ein neues Blaubuch über die Ereignisse in Makedonien

ist in England erschienen. Es bezieht sich auf den Zeitraum vom 28. Januar 1907 bis zum 18. April 1908 und behandelt ausführlich die Bewegungen der Banden, ihre Verbrechen und die Vorstellungen, die von Zeit zu Zeit durch die großbritannische Regierung bei den Mächten erhoben worden sind. Ein Brief des Generalkonsuls Lamb an den Geschäftsträger in Konstantinopel, datiert Saloniki, 20. März 1908, gibt eine monatsweise Aufstellung der Morde und anderen Verbrechen. Danach ragt die Totalsumme des Februar etwas über die anderen Monate hervor, aber der Januar 1907 übertrifft den Februar desselben Jahres um das Doppelte. Generalkonsul Lamb sagt weiter, daß die bulgarischen Komitees im Distrikt Kastoria wieder eine bemerkenswerte Tätigkeit zu zeigen anfingen. Die von Bulgaren an Nichtbulgaren verübten Verbrechen zeigten indessen eine beträchtliche Abnahme. Es seien bei ihnen infolge von Meinungsverschiedenheiten unter den Bandenführern zahlreiche Anzeichen von Desorganisationen vorhanden. Die Griechen hätten sich hauptsächlich durch die Tötung von Vieh in Anixani und die Ermordung zweier alter Frauen und zweier Kinder bemerkbar gemacht. Die wallachischen Organisationen seien wieder ruhig. Die Serben hätten die Reihe ihrer Verbrechen nur um eine bemerkenswerte Bluttat vermehrt. Es scheine jedoch Grund zu der Annahme vorhanden zu sein, daß diese Ruhe nur eine zufällige und zeitweilige sei.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser und der Reichstag.** Der Kaiser richtete, wie die „Nordd. Allg. Ztg." meldet, an den Reichskanzler unter dem 11. d. Mts. folgendes Telegramm aus Offenburg:

„Ich habe aus Eurer Durchlaucht Bericht vom 7. d. Mts. mit großer Befriedigung entnommen, eine wie ausgiebige Tätigkeit der Reichstag in seiner soeben geschlossenen Session entfaltet und welch eine bedeutende Anzahl wichtiger Gesetzesvorlagen und Verträge derselbe erledigt hat. Zu diesem sehr erfreulichen Ergebnis, welches neben der patriotischen Haltung des Reichstages in erster Linie das Verdienst Ihrer und Ihrer Mitarbeiter geschickten und unermüdlichen Bemühungen ist, spreche Ich Eurer Durchlaucht hierdurch wiederholt von Herzen Meine kaiserliche Anerkennung und Meinen aufrichtigen Dank aus. Möge dem Vaterlande diese nutzbringende Tätigkeit des Reichstages zu immerwährendem Segen gereichen und für denselben ein Ansporn sein, die großen, ihm noch bevorstehenden Aufgaben in gleicher Weise auch fernerhin einem erfolgreichen Ende zuzuführen."

* **Die Reichsfinanzreform.** Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Der Staatssekretär des Reichsschatzamts Sydow hat, wie wir erfahren, seine Reise nach den Hauptstädten der deutschen Bundesstaaten dazu benutzt, um die Frage der Reichsfinanzreform mit den maßgebenden Instanzen zu erörtern, bevor die preußische Regierung ihrerseits sich über die dem Bundesrat zu unterbreitenden Pläne schlüssig macht. So lange dies nicht geschehen, sind alle Nachrichten, daß bestimmte Steuervorschläge dem Bundesrate oder dem Reichstage vorgelegt werden sollen, oder aus dem Kreise der Erwägungen ausgeschlossen sind, jedenfalls mit großer Vorsicht aufzunehmen.

* **Die Rednerliste des Abgeordnetenhauses.** Die eben versandte Rednerliste des Abgeordnetenhauses weist nach, in welchem Maße sich die einzelnen Mitglieder an der Debatte beteiligt haben. Die höchste Stelle mit 53 Reden nimmt der freisinnige Gyßling ein; nach ihm kommt der freikonservative Frhr. v. Zedlitz mit 48, der konservative v. Arnim mit 46, der nationalliberale Dr. Friedberg mit 44 mal, außerdem über 30 mal noch Abg. v. Savigny (Ztr.), (32), Lusensky und Schröder (ntl.), Dr. Müller (Berlin). 21 bis 30 mal redeten 14 Mitglieder, 15 bis 20 mal 26 Mitglieder, 10 bis 14 mal 31 Mitglieder, 4 bis 9 mal redeten 77 Mitglieder. Ein- bis dreimal beanspruchten das Ohr des Hauses 121 Mitglieder. Faßt man sämtliche Sprecher zusammen, so ergibt sich die Zahl von 277 Mitgliedern. Das Abgeordnetenhaus zählt 433 Mitglieder; während der letzten Session trat neu ein 1, zusammen 433, ab Sprecher 277, so daß 156 Mitglieder nach dem Grundsatze, daß Schweigen Gold ist, gehandelt haben.

* **Der deutsche Botschafter Tschirschky** stattete nach einer Meldung aus Budapest am Dienstag dem Ministerpräsidenten Wekerle einen Besuch ab, den dieser erwiderte. Am Mittwoch gab der Ministerpräsident zu Ehren des Botschafters ein Dejeuner, wozu der deutsche Generalkonsul Fürst v. Schönburg, die Minister Kossuth und Apponyi, die Präsidenten des Magnaten- und Abgeordnetenhauses und andere politische Notabilitäten geladen waren.

* **Staatssekretär Dernburg** hat am Mittwoch in Begleitung des Botschaftsrats von Stumm im Londoner Kolonialamt vorgesprochen, wurde vom Unterstaatssekretär im Kolonialamt Seely empfangen und verweilte längere Zeit.

* **Ins Herrenhaus berufen.** Der Kammerherr von Muellern auf Soßnow ist als Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit berufen worden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Das österreichische Abgeordnetenhaus erkannte über den Antrag des Grafen Kolowrat betreffend Erhöhung des Landwehr-Rekrutenkontingents auf Dringlichkeit.

Frankreich. Der Minister für Landwirtschaft Ruau ist Mittwoch früh nach London abgereist, um die französische Regierung bei der Eröffnung der französisch-englischen Ausstellung offiziell zu vertreten.

Schweden. Am 2. Mai ist zu Washington die Konvention betreffend ein obligatorisches Schiedsgericht zwischen Schweden und Nordamerika unterzeichnet worden. Diese Konvention stimmt mit der zwischen Schweden-Norwegen und den Vereinigten Staaten am 20. Januar 1905 unterzeichneten, jedoch nicht ratifizierten Schiedsgerichtskonvention überein.

Marokko. Die französisch-spanische Polizeitruppe hat am 13. Mai ihren Dienst aufgenommen. Die Spanier sind in Tanger stationiert, die Franzosen außerhalb Tangers.

Vereinigte Staaten von Amerika. Präsident Roosevelt eröffnete am Mittwoch die Konferenz zur Erhaltung der nationalen Hilfsquellen, die sich aus Gouverneuren und Sachverständigen verschiedener Bundesstaaten zusammensetzt. Der Präsident sagte in einer Ansprache, man sei zusammengekommen, um eine Lebensfrage der Nation zu erörtern. Es sei das wichtigste Problem, das ihr gegenwärtig vorliege, da die natürlichen Hilfsquellen des Landes die endgültige Basis der Macht und Fortdauer der Nation im Zustande schneller Erschöpfung seien. Alles, was bei der Verwendung von Kohle, Petroleum, Gas, Eisen und von Metallen im allgemeinen getan werden könnte, sei, daß man die Bestände, welche noch vorhanden seien, klug benutze. Von anderen natürlichen Hilfsquellen müßte demgegenüber ein derartiger Gebrauch gemacht werden, daß sie nicht nur in ihrem Bestande erhalten würden, sondern sich durch weise Nutzung noch vermehrten. In dieser Hinsicht seien alle mannigfaltigen Verwendungsarten der natürlichen Hilfsquellen der Vereinigten Staaten so eng miteinander verknüpft, daß sie als Teile eines zusammenhängenden Ganzen und nicht nach Willkür behandelt werden dürften.

Indien. Nach einer Meldung aus Simla sind die erste und zweite Brigade in das Gebiet der Mohmands eingerückt.

Argentinien. „Nacion" meldet, daß die Regierung den Plan der Erbauung von großen Panzerschiffen aufgegeben habe. Das neue Schiffsbauprogramm, das der Kammer unterbreitet werden soll, werde den Ankauf von zwanzig Torpedobootzerstörern mit einem Aufwande von drei Millionen Pfund Sterling sowie von unterseeischen Minen und Geschützen im Betrage von zwei Millionen Pfund Sterling umfassen. Das ursprüngliche Programm sah einen Kostenaufwand von insgesamt acht Millionen Pfund Sterling vor.

Aus Nah und Fern.

Schreckliches Ende eines Geisteskranken. In dem Städtchen Mellingen (Schweiz) sprengte nachts ein Geisteskranker das von ihm bewohnte Haus teilweise in die Luft. Im Nachbarhause stürzten ebenfalls Mauerteile ein. Hoch oben an einem zertrümmerten Fenster sah man den Geisteskranken, der drohte, jeden umzubringen, der sich ihm nähere. Als der Tag anbrach, versuchte man den Wahnsinnigen zu ergreifen. Es wurden blinde Schüsse abgegeben, und mehrere Männer drangen nach oben, als plötzlich der Geisteskranke mitten unter die aufschreiende Menge stürzte. Der Körper wurde vollständig zerschmettert.

Im Straßenbahnwagen beraubt. In der Rue Lafayette in Paris wurde ein Trambahnwagen, in dem sich nur ein einziger Fahrgast befand, um 11 Uhr abends von fünf Apachen umzingelt. Der Wagenlenker und der Schaffner versuchten Widerstand zu leisten, konnten aber eine Beraubung und die Mißhandlung des Fahrgastes nicht verhindern.

Schwerer Bauunfall. In der Rue Foro Bonaparte in Mailand stürzte eine in der Reparatur befindliche Wand eines vierstöckigen Hauses ein. Bisher wurden vier Tote und zwei Verwundete aufgefunden.

Von seinen Geschwistern gefangen gehalten. In Ussingeaux (Frankreich) ist seit 1902 ein jetzt 50 Jahre altes Fräulein, das in der Stadt als auswärts verstorben galt, von seinen Geschwistern gefangen gehalten worden. Es soll sich um eine große Erbschaftsangelegenheit handeln. Die Entdeckung erfolgte bei der Ausbesserung eines Nachbarhauses, das an den dunkeln Raum stößt, in dem die Aermste kärglich verpflegt wurde und schmachten mußte.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Dessau, 12. Mai. (Zum Vereinsgesetz.) Zur Ausführung des neuen Reichsvereinsgesetzes hat die anhaltische Regierung eine Verordnung erlassen, die gleichzeitig mit dem Gesetze selbst am 15. Mai in Kraft tritt. Sie bestimmt, daß unter den Begriffen Polizeibehörde und untere Verwaltungsbehörde in den Städten Dessau, Bernburg, Cöthen und Zerbst die Polizeiverwaltungen, in den übrigen Städten und Ortschaften die Kreisdirektionen zu verstehen sind. Die höhere Verwaltungsbehörde ist die herzogliche Regierung, Abteilung des Innern. Bezüglich der Anmeldung von Versammlungen wird bestimmt, daß es der im § 5 des Gesetzes vorgeschriebenen Anzeige nicht bedarf für Versammlungen, die im Amtsblatte der Regierung oder in einer am Sitze der zuständigen Polizeibehörde erscheinenden oder in einer sonst für diesen Zweck von der zuständigen Polizeibehörde bestimmten, in ihrem Bezirke erscheinenden Tageszeitung öffentlich bekannt gemacht worden sind. Diese Bekanntmachungen müssen mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versammlung erfolgt, in deutscher Sprache abgefaßt sein, die Ueberschrift „Oeffentliche politische Versammlung" tragen, Ort und Zeit der Versammlung, sowie Namen, Stand und Wohnung des Veranstalters oder Leiters der Versammlung bezw. die Bezeichnung des die Versammlung veranstaltenden Vereins erkennen lassen.

— Weimar, 12. Mai. (Landessynode.) Die zur Verabschiedung des Patronatsgesetzes, sowie des neuen Besoldungsgesetzes der Geistlichen einberufene Landessynode ist gestern mittag eröffnet worden. Die Tagung wird der „Voss. Ztg." zufolge eine Woche dauern.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. Stockholm, 13. Mai. Der Reichstag genehmigte heute die von der Regierung geforderten 8000 Kronen für die diesjährige geographisch-geologische Expedition nach Spitzbergen. Die Expedition wird aus dem Universitätsprofessor Frhrn. de Geer als Leiter, neun Vertretern der Wissenschaft und einem Photographen bestehen.

Letzte Telegramme.

Magdeburg, 13. Mai. In dem benachbarten Burg wurde der aus Konitz stammende Knecht Johann Richter verhaftet, der sich durch Redensarten verdächtig gemacht hat, den Mord an dem Gymnasiasten Winter in Konitz begangen zu haben.

Brüssel, 13. Mai. Kurz vor der Abreise nach Wiesbaden entging König Leopold mit knapper Not einem Eisenbahnunfall. Der königliche Zug wäre beinahe mit einem anderen Zug zusammengestoßen, wenn nicht im letzten Augenblick der Führer des königlichen Zuges diesen zum Stehen gebracht hätte.

Madrid, 13. Mai. Gegenüber der Behauptung einiger Zeitungen, zwischen der Regierung und dem Gouverneur von Melilla seien Mißhelligkeiten entstanden und der Gouverneur sei deshalb von seinem Posten enthoben worden, erklärt der Minister des Aeußern, die Meldung sei durchaus unrichtig. Der Gouverneur werde Melilla während des Sommers lediglich aus Gesundheitsrücksichten verlassen.

Petersburg, 13. Mai. In Woronesch schoß ein 11jähriger Knabe seinen Vater nieder, der ihn oft hart gezüchtigt hatte.

Simla, 13. Mai. Nach zuverlässigen Meldungen aus Kabul hat der Emir von Afghanistan bündige Befehle gegen das Halten von aufrührerischen Reden erlassen. Den Schuldigen soll die Zunge herausgerissen werden. Jedem Untertanen des Emirs, der Kabul verläßt, um sich mit den Aufständischen zu verbinden, sollen die Füße abgeschlagen werden. Ebenso sind dringende Befehle nach Dschellalahad gesandt worden, den Verkauf von Gewehren und Munition an die aufrührerischen Stämmen einzustellen.

— Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Floradad am 14. Mai: 15½° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Ueber die Lage des Rohzuckermarktes während der Woche vom 5. bis 11. Mai wird der „Berliner Börsen-Zeitung" u. a. aus Magdeburg geschrieben: Die Entwickelung des Fabrikzuckermarktes war während dieser Berichtszeit im großen und ganzen nach unten gerichtet. Im Nacherzeugnissen kamen ab und zu einige Verkäufe zu fast unveränderten Preisen zustande. Der Verlauf des heutigen Marktes war ruhig, die amtlichen Preisfeststellungen fielen aus Mangel an Umsätzen in greifbaren Zuckern aus; die letzten Feststellungen vom Sonnabend für Kornzucker und Freitag für Nacherzeugnisse lauteten: Kornzucker Grundl. 88 Proz. Rend. 11,45—11,50 M, Nacherzeugnisse Grundl. 75 Proz. Rend. 9,75 bis 9,85 M, beides ohne Sack, die 50 Kilogramm ab Stationen. Der hiesige amtliche Freitagsbericht gab die Umsätze mit 96 000 Zentnern (lediglich Zucker aus erster Hand) an; sonst meldeten Hamburg 50 0000 Ztr. (erste und zweite Hand), Braunschweig 49 000 Ztr., Halle a. S. 10 000 Ztr., Danzig 36 000 Ztr. und Breslau 21 000 Ztr. Raffinaden hatten zumeist recht stille Märkte. Der Terminmarkt war mehrfachen Schwankungen unterworfen. Der Verlauf des heutigen Marktes war zuerst fest, später ruhig. Die amtliche Feststellung ergab für Rohzucker Grundl. 88 Proz. Rend., die 100 Kilogramm fob. Hamburg: Mai-Juni 23,50 G., 23,60 Br., Juli 23,60 G., 23,70 Br., August 23,70 G., 23,80 Br., 23,75 bz., Oktober 21,50 G., 21,60 Brief, Oktober-Dezember 21,20 G., 21,30 Br. Gegen vergangenen Montag steht danach alte Ernte 15 ₰, neue 5 ₰ die 100 Kilogramm niedriger. Das Hamburger Gesamtlager hat 218 400 D.-Ztr. gegen 116 500 D.-Ztr. i. V. zugenommen, daß tatsächlich feste Lager hat sich 65 700 D.-Ztr. vermindert, während es sich im Vorjahre um 1300 D.-Ztr. vergrößerte. Angekommen sind 384 500 D.-Ztr. Rohzucker, sowie 166 300 D.-Ztr. Raffinaden. Verschifft wurden 62 900 D.-Ztr. Rohzucker, sowie 103 200 D.-Ztr. Raffinaden. — An den englischen Märkten drückelten die Preise zunächst ab. Am Donnerstag schnellten die Preise ca. 2 d. bis 3 d. cwt. für laufende Ernte wieder in die Höhe, indes ging die ganze Besserung bis zum Wochenschluß am Sonnabend wieder verloren. Schlußpreise Sonnabend mittag für Beet, 88 Proz. Rend., per cwt. fob. Hamburg: Mai 11 sh. 7¾ d. Wert, Juni 11 sh. 8¼ d. Wert, August 11 sh. 9 d. bez. und Br., Oktober 10 sh. 8 d. bez., Oktober-Dezember 10 sh. 6½ d. Käufer, Januar-März 10 sh. 7½ d. bez. Alte Ernte steht daher 1½ d., neue ca. ½ d. p. cwt. niedriger wie am Schluß der Vorwoche. Englische Raffinaden hatten sehr ruhige Märkte. — Am Pariser Markt hat bis einschließlich Donnerstag eine schwache Haltung vorgeherrscht. Am Freitag stiegen die Preise 25 cms. die 100 Kilogramm, wovon die Hälfte am Sonnabend wieder eingebüßt wurde. Schlußpreise Sonnabend mittag für Weiß Nr. 3 die 100 Kilogramm Mai 32,37½ Francs Abgeber, Juni 32,50 Fr. Abgeber, Juli-August 32,62½ Francs Wert, Oktober-Januar 30,62½ Fr. Käufer, Januar-April 31,12½ Fr. Käufer. — Der Prager Markt verkehrte bis Donnerstag in recht ruhiger Haltung bei langsam abbröckelnden Preisen. Am Freitag trat eine Erholung von 20 h. für laufende und 10 h. für neue Ernte ein, diese Besserung ging aber am Sonnabend vollständig wieder verloren. — Der New-Yorker Markt fiel für Zentrifugals von 4,48 cts. zunächst auf 4,42 cts. für Ende Mai-Abladung, dann auf 4,36 cts. für Mai-Abladung zurück, um darauf wieder auf 4,42 cts. p. lb. frei New-York für Ende Mai-Abladung zu steigen. — In Europa war die Witterung, nachdem anfänglich noch verschiedentlich warme Regen fielen, überwiegend warm und sonnig, so daß die Rübenbestellung überall schnelle Fortschritte machen und vielfach beendet werden konnte. Das Aufsaaten der Rübenkerne geht bei der warmen, feuchten Witterung viel besser von statten, als man erwartet hat.

*

W. Wollauktion in London Mittwoch, 13. Mai. Geschäft lebhaft. Merinos behauptet, Großbreds 2½—5 Proz. über die gestrigen Preise.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg,** 13. Mai. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. **Weizen:** Hardwinter II Aug./Sept. 213 M, Rosafe 79 kg schwim. 227½ M, April/Mai 228 M, Mai/Juni 228½ M, Barletta Russo 79 kg schwimmend 224 M, April/Mai 226 M, Mai/Juni 227 M, La Plata ung. 80 kg April/Mai 226 M, Bluestem schwim. 230 M, Walla Walla schwim. 229 M. — **Roggen:** Südruss. 9 Pud 10/15 Mai 200 M, Taganrog Mai 202½ M, 9 Pud 10 Novorossisk Mai 196 M. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg schwim. 138 M, Mai 135½ M, Juni 136 M, Juli 132½ M. — **Mais:** La Plata April/Mai 143 M, Mai/Juni 140½ M, Juni/Juli 141 M, Odessa schwim. 150 M.

— **Berlin,** 13. Mai. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 218,00—221,00 M ab Bahn und frei Mühle, Juli —,— bis —,— M. Roggen inl. 195,00—197,00 M ab Bahn u. frei Mühle, Juli —,— M. Hafer, märk., mecklenb., pommr., preuß., pos. u. schles. fein 177,00—184,00 M, mittel 168,00—176,00 M, gering 164,00 bis 167,00 M ab Bahn und frei Wagen, Mais —,— M. Mais amerik. mixed 174,00—176,00 M, runder 169,00—172,00 M frei Waggon. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 151,00—159,00 M,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190805142-15/fragment/page=0002

gute 160,00—172,00 M. russ. und Donau leichte 146,00 bis 150,00 M. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausl. Futterware, mittel 172,00—183,00 M., feine Futter- und Taubenerbsen 184,00—200,00 M., kleine Kocherbsen —,— M. Viktoriaerbsen —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen weiße —,— M., Gerabella —,— M. Lupinen —,— M. Weizenmehl 00 28,00—29,50 M. Roggenmehl 0 und 1 25,10—27,30 M. Weizenkleie 12,50—13,00 M. Roggenkleie 11,75—12,75 M. — Mittagsbörse: Weizen, inländ. 219,00—221,00 M. ab Bahn, Mai 223,00—222,75—223,25 M., Juli 221,25—221,00—222,00—221,75 M., September 195,00—195,25 M. Roggen inländ. 195,00—196,00 M. Mai 195,25—195,00—196,25 M., Juli 196,00—195,75—196,50 M., September 180,00—179,75 bis 180,00 M. Hafer Mai 163,00—162,25—162,75 M., Juli 167,25 bis 166,00—166,50 M. Weizenmehl 00 28,00—29,50 M. Roggenmehl 0 und 1 25,00—27,30 M., Juli 25,15 M. Rüböl, Mai 75,60 bis 75,50 M., Oktober 69,60—68,80 M.

L. Weltmarkt, Berlin, 13. Mai. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Mai 223,75, Juli 221,75. Newyork, Red Winter Nr. 2 loko 164,50, Mai 162,95. Chicago Northern I Spring, Mai 153,75, Juli 139,15. Liverpool Red Winter Nr. 2, Juli 171,70. Paris Lieferungsware Mai —,—, Budapest Lieferungsware Mai 201,55. Odessa Ulka $92^{0}/_{30}$ 3—4% Bes. einschl. Bordospesen loko 179,40. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Mai 196,25. Juli 196,50. Odessa $9^{10}/_{15}$ einschl. Bordospesen loko 143,00. Hafer: Berlin 450 gr. Mai 162,75, Juli 166,50. Mais: Berlin Lieferungsware Mai —,—. Newyork mixed Mai 128,50. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—.

Stroh und Heu.

— Magdeburg, 13. Mai. Richtstroh 5,50—6,00 Mk., Krummstroh, 4,00—4,50 Mk., Heu 7,50—9,00 Mk., für 100 kg.

Kartoffeln, Kartoffelmehl und Stärke.

— Magdeburger Handelsbericht vom 13. Mai. (Nichtamtlich). Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 25,00—25,25 M.

— Magdeburg, 13. Mai. Eßkartoffeln 5,50—7,00 Mk., für 100 Kilogramm.

— Berlin, 13. Mai. Kartoffelstärke 24,75—25,25 Mk., Kartoffelmehl 24,75—25,25 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

Spiritus.

— Nordhausen, 13. April. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 66,50—67,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 74,25—75,25 Mk. per Loko-Lieferung. Ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— Hamburg, 13. Mai. Spiritus ruhig, loko per gallon 76,00.

— Paris, 13. Mai. Rüböl ruhig, Mai 85,75, Juni 84,00 Juli-August 83,00, Sept.-Dez. 82,25.

— Amsterdam, 13. Mai. Leinöl behauptet, loko $23^{1}/_{4}$, Juni 2 Juni-August 23, Sept.-Dezbr. 23, Jan.-April $22^{3}/_{4}$.

— Pest, 13. Mai. Raps per August 17,90 Gd., 18,00 Br.

Zucker.

W. Hamburg, 13. Mai. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 22,85, Juni 22,90, per August 23,10, per Oktober 21,15, Dezember 20,90, März 21,20. Tendenz: Behauptet.

W. London, 13. Mai. 96% Java-Zucker prompt ruhig, 12 lb. 7% d. Verk. Rüben-Rohzucker Mai stetig, 11 sh. 6 d. Wert.

Kaffee.

— Hamburg, 13. Mai. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 33 G., September 33 G., Dezember $32^{1}/_{2}$ G., März $32^{3}/_{4}$ G. Tendenz: Ruhig.

— Havre, 13. Mai. Kaffee. Good average Santos Mai 44,75, Septbr. 43,50, Dez. 42,75, März 42,25. Tendenz: Ruhig.

— Amsterdam, 13. Mai. Java-Kaffee, good ordinary, ruhig, loko 37.

W. Rio de Janeiro, 12. Mai. Kaffee. Zufuhr 7000 Sack in Rio, 5000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— Bremen, 13. Mai. Baumwolle, still, Upland middling loko 56 Pfg.

— Antwerpen, 13. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Mai 4,35 Käufer, April $4,22^{1}/_{2}$ Käufer. Fest.

— Liverpool, 13. Mai. Baumwolle. Umsatz 15000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Mai 5,44, per Mai-Juni 5,43, per Juni-Juli 5,41, per Juli-August 5,38, per Aug.-September 5,23, per Sept.-Okt. 5,08, per Okt.-Nov. 4,97, per Nov.-Dez. 4,93, per Dez.-Jan. 4,91, per Jan.-Febr. 5,90.

Petroleum.

— Hamburg, 13. Mai. Petroleum ruhig, Standard white loko 7,55.

Metalle.

— Amsterdam, 13. Mai. Bancazinn fest, loco 83.

— London, 13. Mai. Silber $24^{1}/_{8}$ Lstrl., Chile-Kupfer $57^{1}/_{4}$ Lstrl., per 3 Monate 58 Lstrl., Blei, span. $13^{1}/_{16}$ Lstrl., engl. $13^{1}/_{2}$ Lstrl., Zinn $132^{1}/_{2}$ Lstrl., Zink $19^{7}/_{8}$ Lstrl.

— Glasgow, 13. Mai. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 56 sh. 3 d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— Berlin, 13. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 379 Rinder, 2982 Kälber, 1509 Schafe, 16 217 Schweine. Kälber: A. 91—95, B. 75—81, C. 41—51, D. —— Schafe A. 77 bis 79, B. 67—70, C. 55—60, D. —— Schweine: A. 57, B. 54—56, C. 50—53, D. 52 Rinder: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 140 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig; ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen fanden annähernd dreiviertel des Auftriebes Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig, schloß langsam und wird nicht geräumt. Für ausgesuchte Schweine zahlte man Preise über Notiz.

Magervieh hof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde,** 13. Mai. Auftrieb: 4013 Schweine, 315 Ferkel. Verlauf des Marktes: Flottes Geschäft; Preise anziehend. Es wurde gezahlt im Engroshandel für Läuferschweine: 6—7 Monate alt 34—35 M., 3—5 Monate alt 23—33 M.; für Ferkel, mindestens 8 Wochen alt, 18—22 M., unter 8 Wochen alt 15—17 M.

Butter. Schmalz. Speck.

✚ **Berlin,** 13. Mai. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der „Hall. Ztg.") Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 120—122 M. Ia Qual. 118—120 M. — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice-Western Steam 18,75—19,25 M., amerikanisches Tafelschmalz Borussia 51,50 M., Berliner Stadtschmalz Krone 51,00—58,00 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 52,00—58,00 M. Speck: keine Veränderung.

Fleisch. Butter. Eier.

— Magdeburg, 13. Mai. Rindfleisch im Großhandel 1,08 bis 1,28 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk. Schweinefleisch 1,20—1,60 Mk., Kalbfleisch 1,40—1,70 Mk., Hammelfleisch 1,30—1,70 Mk., Speck, geräuch. 1,40—1,60 Mk., Berliner Bratenschmalz 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 3,20—3,60 Mk.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 13. Mai. Roter Winter-Weizen loko 107, per Mai 106, per Juli $98^{3}/_{8}$, per Sept. $94^{5}/_{8}$, per Dez. ——, Mais per Mai $77^{3}/_{4}$, per Juli $73^{1}/_{8}$, per Sept. $72^{1}/_{4}$. Mehl 4,20. Getreidefracht nach Liverpool 1.

W. Chicago, 13. Mai. Weizen per Mai $100^{1}/_{2}$, per Juli $89^{3}/_{4}$, Mais per Juli $64^{5}/_{8}$.

W. New-York, 13. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

T. New-York, 13. Mai. Schmalz Westernsteam 8,65, Rohe und Brothers 8,90.

Verantwortlich: Für Politik, Feuilleton, Börsen- und Handelsteil: i. V. Max Ebeling; für Proving, Allgemeines und Lokales: i. V. Arthur Bierbach; Schlußredaktion: A. Berwerke, sämtlich in Halle a. S.

7. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1908, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

120 57 806 63 442 75 588 772 63 880 972 1033 95 128 387 91 449 926 [8000] 65 762 72 878 2317 438 [5000] 762 3256 67 [5000] 98 [5000] 3626 803 [5000] 2 [5000] 4113 75 280 635 760 79 807 5072 [1000] 981 588 [2000] 97 765 78 6173 234 548 [30 000] 886 7093 96 173 78 281 559 512 629 96 975 8013 66 78 101 37 436 662 99 702 60 802 9167 580 [1000] 677 770 897 [5000] 951 71 [5000]

10229 96 215 17 50 538 793 11392 615 [1000] 853 945 12048 166 76 86 405 649 687 854 13090 206 58 61 63 84 407 43 87 535 736 81 14002 68 144 [500] 78 [500] 258 61 768 97 841 [500] 88 15007 112 66 273 342 823 16014 43 130 85 219 27 39 91 798 17290 [1000] 533 737 [1000] 818 94 95 18700 641 19104 36 279 390 496 [500] 866 982

20446 [500] 74 567 [1000] 664 713 98 21025 48 104 278 364 [500] 906 22000 36 73 117 254 81 438 567 [5000] 824 81 908 [1000] 077 24023 [500] 89 694 807 25078 128 53 56 810 67 477 797 912 26316 494 656 72 728 44 839 27004 79 272 543 58 563 634 845 82 [3000] 28221 840 432 43 85 861 78 786 29087 200 63 865 411 [1000] 33 74 556 635 757 859 30201 386 [1000] 230 551 91 [5000] 52146 96 364 566 671 714 53129 [1000] 32221 358 858 68 83173 [5000] 221 563 647 739 83 941 43 [1000] 84035 [1000] 225 409 505 7 35006 [5000] 170 839 486 565 748 36016 [500] 89 89 241 453 649 80 721 937 37 [500] 854 [5000] 43 75 [5000] 135 38189 506 44 656 72 889 81 39100 218 31 464 [3000] 508 80 92 [5000] 81

40068 115 40 72 292 362 616 889 41180 291 514 600 55 67 42125 97 801 112 15 510 654 794 818 976 43001 14 118 226 434 631 725 46 75 906 41 54 44352 90 410 515 663 [5000] 674 [5000] 945 46006 [500] 148 209 368 84 [500] 441 528 969 [500] 47044 [3000] 105 362 450 78 811 90 924 51 48206 511 56 587 [1000] 763 49003 76 317 81 498 527 707 876 50130 66 333 503 613 857 [5000] 51021 23 51 89 [1000] 154 [1000] 355 57 516 782 93 839 901 58 [5000] 52146 96 364 566 671 714 53129 [1000] 332 498 784 979 [5000] 54064 481 87 [5000] 606 63 706 815 944 [5000] 55341 816 422 [5000] 700 81 56007 170 187 61 68 892 [1000] 57016 248 [500] 797 912 23 58065 499 642 710 868 [5000] 59022 54 67 74 [3000] 317 32 [5000] 87 358 [5000] 80 646

60106 [500] 10 485 565 624 61124 85 276 371 409 590 [3000] 644 707 84 317 40 930 62024 44 81 164 309 17 92 [3000] 731 848 [5000] 63208 448 58 85 747 [5000] 50 64073 74 513 95 722 928 65153 257 323 428 75 [500] 525 687 98 853 [3000] 943 66046 81 302 82 435 54 504 883 [3000] 941 67008 18 [1000] 174 267 77 87 380 546 [1000] 68206 55 756 960 69045 892 976 [5000] 815

70325 567 988 71193 96 246 69 498 642 822 946 72089 183 399 540 [3000] 838 73074 135 41 68 442 602 770 884 74092 101 218 22 70 400 28 615 826 88 75285 180 [500] 268 305 844 550 934 55 76230 391 433 707 805 77098 158 75 817 505 704 901 [5000] 78101 [1000] 48 [5000] 537 [1000] 740 866 [500] 51 897 79106 22 75 480 558 87 94 799 [5000] 236

80017 [3000] 120 407 607 68 373 [5000] 81423 502 603 80 891 930 [1000] 70 97 82044 255 474 722 75 [5000] 182 315 77 748 801 [5000] 25 84073 224 84 550 94 85107 486 692 646 749 908 86465 89 545 850 71 87024 83 63 [5000] 874 403 [1000] 591 88092 172 52 310 677 728 80 85 [500] 43 [5000] 939 77 89024 108 87 98 258 810 587 649

90021 55 286 323 90 96 726 45 53 91205 [1000] 352 561 608 857 [5000] 92024 245 555 974 93046 109 76 372 666 700 [3000] 78 806 94076 115 948 96 95048 202 435 644 760 74 80 96048 219 [3000] 48 819 [3000] 80 666 735 888 97024 178 227 68 500 741 818 [500] 98121 546 613 99038 84 149 378 95 439 41 [5000] 84 [5000]

100058 523 608 781 58 101129 98 877 700 [1000] 889 102096 179 816 435 514 [5000] 38 [500] 65 [1000] 646 870 [1000] 103030 237 51 82 442 [5000] 78 910 104004 [5000] 110 310 574 801 104 [5000] 105011 234 81 569 93 817 51 [500] 55 906 106012 117 [3000] 90 57 889 921 77 107164 230 351 69 554 604 58 [500] 706 88 991 108065 144 67 275 88 519 77 786 95 876 [500] 109105 306 429 551 739 985 946 818 128104 418 550 650 707 81 [5000] 883 129026 106 208 461 683 807 51

130125 [500] 314 21 573 932 131258 [5000] 660 829 90 834 84 132093 [1000] 327 99 [1000] 494 510 785 [5000] 882 917 [5000] 133232 646 97 98 710 857 68 134006 385 [5000] 407 [5000] 97 [5000] 817 45 62 135004 78 [5000] 251 657 724 55 136088 58 378 [1000] 720 919 57 77 91 137061 322 647 737 805 [1000] 958 138002 250 60 139450 79 606 766 860 92 918

140016 882 571 629 713 [500] 141275 [5000] 518 718 918 142017

7. Ziehung 5. Klasse 218. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 13. Mai 1908, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

143 240 [500] 415 54 66 87 759 [1000] 844 56 89 [500] 1021 438 532 62 [1000] 632 785 96 909 90 2232 [3000] 373 [3000] 413 721 863 66 991 3015 327 379 97 479 682 773 [500] 862 4122 [1000] 65 271 398 552 [3000] 88 617 39 5425 520 685 909 [6000] 44 502 26 7088 179 94 200 74 88 436 627 [1000] 45 623 98 743 97 903 8121 52 208 17 19 [1000] 66 75 438 603 6 781 861 9048 100 298 357 709 801 905

10153 561 601 911 23 77 [1000] 11040 161 [500] 245 513 785 12142 843 91 412 524 [5000] 619 72 13138 98 420 758 896 910 55 14047 162 546 903 35 [5000] 15197 685 984 16088 468 [500] 78 540 73 [5000] 657 733 62 64 [1000] 817 994 17110 224 80 833 414 20 657 73 891 960 18342 473 516 46 651 64 784 19051 [500] 55 [5000] 7 56 696 722 834

20075 159 75 83 751 [1000] 21000 [1000] 48 [5000] 648 799 929 [500] 22163 603 4 848 23002 124 399 490 [500] 719 837 24031 138 41 218 549 93 781 994 25298 [500] 432 [500] 579 623 736 [5000] 835 52 [1000] 26101 251 847 93 907 27021 137 54 319 [5000] 54 [5000] 91 [5000] 28 [5000] 67 336 531 649 98 856 71 913 37 74 29111 71 227 33 312 779 800 40 953

30089 210 574 775 802 997 31322 487 32540 633 848 935 75 33020 75 [500] 149 264 88 446 651 726 [500] 70 919 92 34063 213 486 [5000] 783 859 903 35112 444 48 579 919 [5000] 36355 [1000] 419 [5000] 37 [5000] 38160 [1000] 223 384 527 68 94 [1000] 655 826 [500] 38596 97 [1000] 855 [500] 902 39119 209 314 [500] 618 745

40029 84 142 54 452 618 35 [1000] 716 47 41038 498 541 58 672 92 764 827 42019 98 [1000] 319 64 529 745 909 50 43029 567 999 44239 842 409 501 [1000] 84 743 62 864 45041 45 170 246 94 378 [3000] 652 651 732 76 973 46030 159 [5000] 66 76 201 5 37 63 401 10 530 88 [500] 913 47355 333 58 474 78 629 81 [500] 856 48601 416 825 49173 83 [500]

50041 154 380 528 791 927 [1000] 60 51103 [1000] 86 [5000] 492 590 677 761 808 71 52099 272 581 811 73 990 53053 344 76 445 557 644 704 88 917 96 997 54343 548 753 [5000] 866 76 928 55098 203 [3000] 307 18 25 [1000] 87 413 [1000] 56 [1000] 625 [5000] 749 [5000] 57 [1000] 915 209033 230 346 484 [5000] 59 57942 91 58156 477 542 774 [500] 847 59052 110 240 [3000] 402 555 [3000] 905

60023 [500] 67 287 395 414 [5000] 61020 62 208 [500] 97 307 510 [5000] 80 660 [3000] 732 83 96 [500] 867 910 [500] 62266 304 594 885 63020 63 113 292 90 320 [1000] 66 496 [500] 884 64030 83 727 37 96 867 905 65046 206 78 435 76 66128 88 419 720 926 78 80 67423 78 84 750 72 894 904 64 68028 [5000] 504 676 725 866 945 69002 295 352 [5000] 580 90

70004 86 187 [1000] 396 507 16 61 987 [1000] 89 71004 167 392 [3000] 649 712 823 934 72049 50 664 851 918 55 63 73237 58 533 658 782 74148 462 531 [1000] 86 658 837 75131 94 585 93 [5000] 76 121 94 [5000] 77148 848 77140 48 74 86 [3000] 355 618 863 78614 148 375 446 545 607 774 857 79217 65 393 540 41 693 746 86 [500] 948

80137 71 200 448 610 [3000] 816 81716 82279 [3000] 313 49 74 495 558 60 [1000] 70 97 [1000] 83 [5000] 83038 226 46 [5000] 83 53 88 84076 904 85001 263 74 552 [500] 784 981 [500] 86281 [1000] 438 723 833 87103 [500] 20 76 217 337 [3000] 424 530 782 88112 217 429 646 720 74 883 89238 469 [3000] 510 600 717 [5000] 74 801

90016 176 87 374 422 580 91 [1000] 849 65 67 94 511 [1000] 789 90 91 817 50 92112 519 665 [5000] 94 812 60 93205 563 [1000] 94247 852 758 933 52 [3000] 95072 155 274 873 951 96063 171 203 6 24 355 [500] 819 875 97000 157 469 [5000] 98 [5000] 98 [5000] 238 67 86 [5000] 679 618 26 733 982 99026 [500] 105 317 [5000] 80 506 713 889 [500]

100021 83 145 588 [3000] 624 32 802 18 86 101281 [5000] 314 577 102020 105 211 103045 598 619 [3000] 77 853 104006 399 450 69 564 [5000] 608 604 105028 545 603 85 [5000] 254 [5000] 573 [5000] 47 [3000] 750 857 982 107089 120 312 400 19 609 998 108058 102 389 [500] 411 87 554 848 109018 147 208 65 [8000] 317 [1000] 492 511 842 110135 221 414 46 111132 454 734 845 946 [1000] 112148 323 917 113301 [3000] 62 281 382 535 [1000] 87 [5000] 114020 [1000] 267 460 [500] 523 26 37 810 912 115050 152 582 771 888 116005 25 161 207 421 680 820 117141 90 270 317 [500] 493 621 [1000] 729 969 118073 96 [500] 181 478 503 47 802 36 40 46 978 119161 277 306 66 69 645 91 783 916 [5000]

120032 [500] 529 33 774 891 121103 221 95 867 756 832 [1000] 122083 122 23 34 240 478 552 [5000] 658 64 807 961 123080 96 233 [500] 427 69 758 852 124003 [1000] 12 198 226 831 75 [10 000] 464 80 528 [500] 667 125042 292 564 810 61 [5000] 848 645 126098 18 26 61 871 88 406 509 856 127009 189 306 30 454 67 572 705 36 99 [500] 888 128222 70 448 856 939 129322 [3000] 447 596 859 940

130312 595 131006 128 340 430 59 506 832 132123 [1000] 345 96 697 751 133398 458 [500] 789 134110 78 410 508 679 87 915 135088 582 640 762 69 882 136055 41 74 588 616 790 137098 228 490 642 879 138206 62 486 692 139375 84 438 61 682 77 90 811 19 88 904 55

140019 32 43 582 645 [5000] 741 859 920 51 [500] 141023 [1000] 89 810 529 61 76 [5000] 88 [5000] 142024 254 [5000] 345 579 608 58 766 97 143024 190 296 841 406 542 712 144038 117 68 208 627 145002 140 255 314 83 755 86 825 983 146225 361 [5000] 485 568 [1000] 889 84 144156 259 583 45 694 145357 414 60 597 146145 279 86 90 606 781 147018 226 77 [500] 616 865 148132 29 215 672 706 82 886 149009 [5000] 274 76 430 587 799 926 900 47

150265 378 668 [500] 768 151089 107 644 706 11 152184 218 55 [8000] 821 468 83 691 717 819 901 153048 782 832 154019 251 379 98 554 [1000] 934 87 155222 420 42 95 658 826 [5000] 156077 [1000] 813 975 [5000] 861 157487 541 158087 88 [1000] 414 677 159038 81 476 87 810

160222 26 858 [1000] 84 461 533 849 55 918 41 [500] 161102 66 [1000] 276 90 162064 179 410 601 [8000] 938 45 163220 683 751 52 930 93 [3000] 164283 521 165147 556 66 826 67 963 77 166056 86 520 [1000] 784 88 954 167028 64 74 117 448 664 717 [3000] 980 [500] 168025 [500] 44 99 178 260 319 34 83 481 576 78 [1000] 645 [3000] 721 891 169158 383 64 [5000] 84

170018 443 90 604 171110 98 812 [8000] 74 649 916 172009 264 467 618 84 834 972 94 173038 134 226 551 621 829 977 174218 474 [500] 615 [500] 751 76 907 175096 111 20 [500] 234 81 811 [1000] 20 78 90 776 80 [5000] 176 [5000] 189 212 [5000] 855 [5000] 77 177129 393 [5000] 72 [1000] 895 178162 247 390 748 852 906 58 179155 548 547 87 [3000] 638 845 [1000]

180025 825 181020 111 12 272 815 [500] 764 844 62 951 [1000] 90 182018 84 141 94 432 575 [5000] 658 719 [8000] 49 [1000] 879 183043 184 242 58 [1000] 329 428 [1000] 80 922 184014 282 85 461 567 [500] 606 43 997 185189 84 255 860 709 861 186014 191 929 533 680 791 902 [5000] 77 187006 224 [5000] 54 [500] 435 74 [5000] 543 688 804 92 [1000] 188060 357 578 972 189259 302 41 471 73 569 785 924

190206 848 86 [8000] 453 504 718 [1000] 99 191081 158 217 30 66 77 433 192087 181 868 451 515 608 827 903 193236 555 612 655 811 194321 441 644 77 195011 146 232 41 478 659 196008 134 223 [5000] 611 820 946 197102 218 21 579 648 981 198088 175 88 [500] 325 67 429 75 603 888 946 47 199155 242 [5000] 537 95 430 86 [500] 698 905

200069 865 81 93 [500] 546 857 66 [5000] 201052 320 [5000] 641 847 202180 263 340 752 [5000] 90 865 [1000] 901 84 [500] 203098 166 849 473 527 752 [3000] 932 [3000] 97 204091 124 50 668 75 705 891 908 18 205088 84 [1000] 111 227 40 51 482 517 58 607 [500] 62 71 974 88 89 [1000] 206109 77 232 381 527 748 207147 [5000] 53 [5000] 70 82 208215 55 338 415 66 524 [3000] 68 712 809 [500] 40 946 209222 341 425 [3000] 500 83 43 [3000] 80 613 77 881 [500]

210143 347 470 [1000] 89 623 80 211100 726 47 [500] 822 28 [500] 95 212168 93 223 [500] 89 546 [500] 663 81 98 953 69 213066 [1000] 809 44 463 598 752 886 934 214030 36 223 317 501 7 58 87 612 89 [500] 705 917 96 215058 130 33 67 269 388 415 700 893 914 21 22 216317 47 54 596 611 48 [5000] 737 61 821 60 [5000] 908 [1000] 71 98 217814 218073 368 667 [1000] 885 219184 279 546 681 892 98

220155 88 359 70 425 48 679 720 820 221003 307 819 668 222068 166 241 [1000] 560 84 798 223813 728 974 224436 83 771 [1000] 849 71 78 926 55 225036 91 96 [1000] 157 325 70 [500] 412 539 643 868 226145 407 709 894 227013 259 624 49 864 959 [3000] 228300 89 286 605 229121 84 92 313 91 412 55 64 675 890

230353 417 12 96 231014 19 228 544 61 232034 576 845 993 233299 347 577 745 234032 135 420 670 235360 780 829 991 236076 82 98 169 565 237053 417 54 626 238459 549 650 239201 71 307 450 505 10 83 68 692 [500] 728 45 835 981

240192 94 310 [1000] 68 458 [8000] 67 95 [8000] 559 625 83 [1000] 709 96 733 86 800 947 [500] 53 241009 130 380 34 429 155 710 242148 210 83 378 86 434 555 706 44 809 243016 172 206 91 809 14 858 62 841 244031 160 68 823 245225 323 417 748 835 246184 388 415 646 83 791 812 963 71 79 247048 164 [1000] 670 707 841 72 248075 195 [500] 847 81 961 64 66 249854 74 620 951

250047 [500] 870 251104 44 [3000] 183 268 317 521 69 252074 294 323 445 522 615 80 725 802 62 921 60 253006 132 382 [1000] 406 645 951 88 97 254376 524 84 773 255010 196 219 43 440 532 609 815 56 256215 494 518 76 818 745 48 257349 656 980 [500] 258252 304 [1000] 55 478 83 599 259310 95 826

260009 214 643 49 261010 114 384 462 535 801 55 262029 86 404 74 776 263185 500 55 651 800 264012 28 158 214 321 814 265016 84 127 45 268 [500] 402 9 35 625 266020 191 220 381 [500] 456 507 [3000] 852 267197 285 401 21 [500] 561 83 826 [500] 85 268005 384 454 984 269197 [500] 248 380 411 631 65

270225 408 528 37 609 89 775 850 996 [500] 271385 530 637 272094 [8000] 107 [500] 22 203 [500] 458 [500] 648 912 23 273095 [500] 302 82 321 562 661 274250 630 720 958 [500] 76 275074 219 99 [1000] 340 571 625 49 740 910 62 76 [500] 276088 358 402 864 89 904 277052 84 188 492 524 629 797 115 278018 [1000] 82 801 51 314 533 727 91 279347 408 509 94 700 912 46

280249 389 90 556 71 93 281058 108 205 [500] 53 509 94 639 758 [1000] 72 282124 327 413 95 695 283069 92 158 341 848 284088 377 438 [1000] 604 77 285017 128 405 556 754 933 286010 31 404 66 781 816 88 949 287060 88 [500] 161 527 34 937

Im Gewinnrade verblieben 1 Prämie à 300 000 M., 1 Gewinn à 200 000, 1 à 150 000, 2 à 100 000, 1 à 75 000, 2 à 60 000, 2 à 50 000, 2 à 40 000, 11 à 30 000, 24 à 15 000, 55 à 10 000, 106 à 5000, 1615 à 3000, 2536 à 1000, 3882 à 500.

402 46 502 668 727 974 76 98 146147 [3000] 312 25 551 608 80 96 729 40 [1000] 971 147055 75 539 98 681 755 79 902 32 [500] 148027 140 14 83 253 484 96 505 750 88 970 149027 78 888 584 717 52 962

150054 56 132 72 702 39 998 151067 113 552 585 697 810 152078 92 159 [3000] 70 209 449 629 850 56 153087 510 37 654 712 154038 194 99 283 337 84 448 [500] 956 74 155062 [1000] 142 318 551 84 698 156411 74 574 778 831 948 157258 374 87 436 507 678 970 [500] 158203 348 430 [3000] 746 926 159024 301 560 61 756 83 949

160919 121 356 77 [1000] 979 [3000] 736 161608 641 722 803 162064 123 83 333 63 67 601 68 832 44 972 163286 591 806 77 164395 584 718 845 907 165033 505 80 748 69 84 815 83 943 166015 [1000] 60 158 348 82 579 97 601 723 167019 57 113 94 249 81 329 [5000] 416 28 59 [3000] 590 921 31 168297 625 826 [3000] 40 169051 159 274 340 441 85 546 766 887 984

170028 254 332 628 [5000] 750 976 171456 548 99 727 888 172518 652 [1000] 86 93 810 999 173130 378 502 957 [1000] 98 174169 [5000] 345 577 808 25 937 94 175298 608 40 728 [5000] 273 89 468 570 853 [1000] 31 [3000] 176001 [5000] 648 49 96 922 25 82 177083 [3000] 140 347 178015 39 148 [500] 274 984 179154 [500] 320 [1000] 27 757 70

180232 72 396 [1000] 558 906 181113 87 222 361 11 481 773 853 68 939 68 182140 296 436 96 577 716 954 183006 293 326 443 52 [5000] 184323 [1000] 492 563 70 989 185015 [500] 273 89 468 570 853 186168 257 390 780 927 187181 449 96 792 98 852 188071 79 191 342 457 527 51 189036 158 258 446 [5000] 598 652

190062 509 523 727 92 191172 264 333 [500] 791 192064 219 74 [1000] 440 [500] 583 96 615 733 95 627 193167 205 41 [500] 301 439 51 517 655 816 194032 79 122 73 [500] 544 89 681 195081 [5000] 685 835 196010 51 91 [500] 243 549 883 197079 117 248 786 813 58 69 91 [3000] 198095 256 [3000] 351 [1000] 90 515 [500] 814 199184 334 [5000] 77 [1000] 200 58 577 [5000] 201038 144 63 [5000] 81 64 [5000] 81 432 811 978 202018 21 228 477 89 747 974 203519 72 648 [1000] 700 21 51 204105 267 [5000] 839 94 990 205189 91 215 55 424 37 621 [5000] 73 816 958 206290 839 54 90 481 699 927 [1000] 207031 639 94 799 824 51 58 912 [5000] 208 [5000] 209 [5000] 1000 [1000] 915 209033 230 346 484 Läuferschweine: 6—7 Monate alt 34—35 M., 3—5 Monate alt 23—33 M.; für Ferkel, mindestens 8 Wochen alt, 18—22 M., unter 8 Wochen alt 15—17 M.

Butter. Schmalz. Speck.

✚ **Berlin,** 13. Mai. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der „Hall. Ztg.") Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 120—122 M. Ia Qual. 118—120 M. — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice-Western Steam 18,75—19,25 M., amerikanisches Tafelschmalz Borussia 51,50 M., Berliner Stadtschmalz Krone 51,00—58,00 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 52,00—58,00 M. Speck: keine Veränderung.

Fleisch. Butter. Eier.

— Magdeburg, 13. Mai. Rindfleisch im Großhandel 1,08 bis 1,28 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk. Schweinefleisch 1,20—1,60 Mk., Kalbfleisch 1,40—1,70 Mk., Hammelfleisch 1,30—1,70 Mk., Speck, geräuch. 1,40—1,60 Mk., Berliner Bratenschmalz 2,80 Mk., alles für 1 kg, Eier, für 60 Stück 3,20—3,60 Mk.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. New-York, 13. Mai. Roter Winter-Weizen loko 107, per Mai 106, per Juli $98^{3}/_{8}$, per Sept. $94^{5}/_{8}$, per Dez. ——, Mais per Mai $77^{3}/_{4}$, per Juli $73^{1}/_{8}$, per Sept. $72^{1}/_{4}$. Mehl 4,20. Getreidefracht nach Liverpool 1.

W. Chicago, 13. Mai. Weizen per Mai $100^{1}/_{2}$, per Juli $89^{3}/_{4}$, Mais per Juli $64^{5}/_{8}$.

W. New-York, 13. Mai. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. in Refined Cases 10,90, do. Credit Balances at Oil City 178.

T. New-York, 13. Mai. Schmalz Westernsteam 8,65, Rohe und Brothers 8,90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gw:3:1-171133730-16872166X190805142-15/fragment/page=0003

Berliner Börse. 13. Mai 1908

Die Rubrik in Bureauschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: 1 Jan. | 1 Apr. | 1 Mai | 1 Juni | 1 Juli | 1 Aug. | 1 Sept. | 1 Okt. | 1 Nov. | 1 Dez. | 1 Jan. | 1 Feb. | 1 März | 1 April | 1 Mai | 1 Juni | 1 Juli | 1 Aug. | 1 Sept. | 1 Okt. | 1 Nov. | 1 Dez. | 15 Jan. | 15 Feb. | 15 März | 15 April | 15 Mai | 15 Juni | 15 Juli | 15 Aug. | 15 Sept. | 15 Okt. | 15 Nov. | 15 Dez. | 1 Jan. | 1 Feb. | 1 März | 1 April | 1 Mai | 1 Juni | 1 Juli | 1 Aug. | 1 Sept. | 1 Okt. | 1 Nov. | 1 Dez. | 15 Jan. | 15 Feb. | 15 März | 15 April | 15 Mai | 15 Juni | 15 Juli | 15 Aug. | 15 Sept. | 15 Okt. | 15 Nov. | 15 Dez.

Gerichtsnummer: 1 Fr. Lire, Lon. Pesets: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold; 2 M. Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. Gold.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 fl. Banco: 1,50. — 1 Fr.: 1,124. — 1 Rbl.: 2,16. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Turk. Pfd.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuss 6%, Privatdiskont 3⅞%.

Stückmaß: Zwk.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt. Rchs. Schatz	4%	99.90	Schwerin i. M.	4	99.50	Spandau 11.	4	99.40	Stargard i. P.	4	99.70	Stendal 01	4	99.50	Stettin	4	99.50	do. 1904	4	99.60	do. 1910	4	99.20
do. 1912	4	99.50	Weimar	4	99.20	Wiesb 79/83	3½	—.—	Worms	4	99.40	Zerbst 05	4	99.60	Preuss. Provinz. Pfandbriefe.								
fall. 1.7.08	4	99.70	Stendal 01	4	99.70	do. 03	3½	91.50	do. 05	3½	91.20	do. 06	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60
fall. 1.10.08	4	99.40	Stettin	4	99.50	do. 1904	4	99.60	do. 1910	4	99.20	Pr. Rchs. Anl.	3½	91.20	do. 03	3½	91.50	do. 05	3½	91.50	do. 06	3½	91.60
fall. 1.4.09	4	99.60	Pr. Schatz 12	4	99.70	Prss. cons. Anl.	4	99.20	do. 03	3½	91.20	do. 05	3½	91.60	do. 06	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20
fall. 1.10.09	4	99.70	Dt. Rchs.-Anl.	3½	91.20	do. 03	3½	91.60	do. 05	3½	91.60	do. 06	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60
fall. 1.4.09	4	99.60	do. 03	3½	91.50	do. 05	3½	91.50	do. 06	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60	do. 11	3½	91.60
Pr. Schatz 12	4	99.70	do. 05	3½	91.50	do. 06	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60	do. 11	3½	91.60	Preuss. cons. Anl.	4	99.20
Dt. Rchs.-Anl.	4	99.20	do. 06	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60	do. 11	3½	91.60	do. 12	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. do.	3½	91.60	do. 08	3½	91.20	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60	do. 11	3½	91.60	do. 12	3½	91.60	do. 13	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. do.	3½	91.60	do. 09	3½	91.20	do. 10	3½	91.60	do. 11	3½	91.60	do. 12	3½	91.60	do. 13	3½	91.60	do. 14	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. do.	3½	91.60	do. 10	3½	91.60	do. 11	3½	91.60	do. 12	3½	91.60	do. 13	3½	91.60	do. 14	3½	91.60	do. 15	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. do.	3½	99.50	do. 11	3½	91.60	do. 12	3½	91.60	do. 13	3½	91.60	do. 14	3½	91.60	do. 15	3½	91.60	do. 16	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
Thorn 01u11	4	—.—	do. 12	3½	91.60	do. 13	3½	91.60	do. 14	3½	91.60	do. 15	3½	91.60	do. 16	3½	91.60	do. 17	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
Bad Stb. A 01	4	—.—	do. 13	3½	91.60	do. 14	3½	91.60	do. 15	3½	91.60	do. 16	3½	91.60	do. 17	3½	91.60	do. 18	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. do. 02	4	—.—	do. 14	3½	91.60	do. 15	3½	91.60	do. 16	3½	91.60	do. 17	3½	91.60	do. 18	3½	91.60	do. 19	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
Bayer. Anl.	4	—.—	do. 15	3½	91.60	do. 16	3½	91.60	do. 17	3½	91.60	do. 18	3½	91.60	do. 19	3½	91.60	do. 20	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. u. 15	4	99.90	do. 16	3½	91.60	do. 17	3½	91.60	do. 18	3½	91.60	do. 19	3½	91.60	do. 20	3½	91.60	do. 21	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. do.	3½	90.70	do. 17	3½	91.60	do. 18	3½	91.60	do. 19	3½	91.60	do. 20	3½	91.60	do. 21	3½	91.60	do. 22	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
do. Eisb. D	3	—.—	do. 18	3½	91.60	do. 19	3½	91.60	do. 20	3½	91.60	do. 21	3½	91.60	do. 22	3½	91.60	do. 23	3½	91.60	do. do.	3½	91.60
Berlin. Pfdb.	4	—.—	do. 19	3½	91.60	do. 20	3½	91.60	do. 21	3½	91.60	do. 22	3½	91.60	do. 23	3½	91.60	do. 24	3½	91.60	Schweln. Eis.	4	—.—
Brnschl. Schl.	3	—.—	do. 20	3½	91.60	do. 21	3½	91.60	do. 22	3½	91.60	do. 23	3½	91.60	do. 24	3½	91.60	do. 25	3½	91.60	Sehwerin	4	99.70
Brem. Anl. 99	3½	—.—	do. 21	3½	91.60	do. 22	3½	91.60	do. 23	3½	91.60	do. 24	3½	91.60	do. 25	3½	91.60	do. 26	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. 05u.15	3½	—.—	do. 22	3½	91.60	do. 23	3½	91.60	do. 24	3½	91.60	do. 25	3½	91.60	do. 26	3½	91.60	do. 27	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. 06	3	99.50	do. 23	3½	91.60	do. 24	3½	91.60	do. 25	3½	91.60	do. 26	3½	91.60	do. 27	3½	91.60	do. 28	3½	91.60	Seegall A. G.	4	99.70
Cassel 1 der.	4	—.—	do. 24	3½	91.60	do. 25	3½	91.60	do. 26	3½	91.60	do. 27	3½	91.60	do. 28	3½	91.60	do. 29	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. XII. u. 17	4	93.00	do. 25	3½	91.60	do. 26	3½	91.60	do. 27	3½	91.60	do. 28	3½	91.60	do. 29	3½	91.60	do. 30	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. XIII. u. 14	4	99.60	do. 26	3½	91.60	do. 27	3½	91.60	do. 28	3½	91.60	do. 29	3½	91.60	do. 30	3½	91.60	do. 31	3½	91.60	Seegall A. G.	4	99.70
Hamb. St. R.	3	91.00	do. 27	3½	91.60	do. 28	3½	91.60	do. 29	3½	91.60	do. 30	3½	91.60	do. 31	3½	91.60	do. 32	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. 1907	4	99.30	do. 28	3½	91.60	do. 29	3½	91.60	do. 30	3½	91.60	do. 31	3½	91.60	do. 32	3½	91.60	do. 33	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
Kur- u. Neumk.	3½	—.—	do. 29	3½	91.60	do. 30	3½	91.60	do. 31	3½	91.60	do. 32	3½	91.60	do. 33	3½	91.60	do. 34	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. 1900	4	—.—	do. 30	3½	91.60	do. 31	3½	91.60	do. 32	3½	91.60	do. 33	3½	91.60	do. 34	3½	91.60	do. 35	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. do. 93/99	3½	—.—	do. 31	3½	91.60	do. 32	3½	91.60	do. 33	3½	91.60	do. 34	3½	91.60	do. 35	3½	91.60	do. 36	3½	91.60	Seegall A. G.	4	99.70
do. 86.87.02	3½	81.10	do. 32	3½	91.60	do. 33	3½	91.60	do. 34	3½	91.60	do. 35	3½	91.60	do. 36	3½	91.60	do. 37	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
Hessen 09	4	—.—	do. 33	3½	91.60	do. 34	3½	91.60	do. 35	3½	91.60	do. 36	3½	91.60	do. 37	3½	91.60	do. 38	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. 05.00.03	3½	—.—	Ostpreuss.	4	—.—	do. 35	3½	91.60	do. 36	3½	91.60	do. 37	3½	91.60	do. 38	3½	91.60	do. 39	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. 96.03.06	3½	79.75	do.	4	99.70	do. 36	3½	91.60	do. 37	3½	91.60	do. 38	3½	91.60	do. 39	3½	91.60	do. 40	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
Lib. St. A. 05	4	—.—	do.	3½	89.70	do. 37	3½	91.60	do. 38	3½	91.60	do. 39	3½	91.60	do. 40	3½	91.60	do. 41	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. do. 06	4	89.25	Pommersch.	4	—.—	do. 38	3½	91.60	do. 39	3½	91.60	do. 40	3½	91.60	do. 41	3½	91.60	do. 42	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
do. do. 95	3½	—.—	do.	3½	80.50	do. 39	3½	91.60	do. 40	3½	91.60	do. 41	3½	91.60	do. 42	3½	91.60	do. 43	3½	91.60	Seehandl.	4	99.70
Mckl. Eb. Schw.	4	—.—	do. neuld.	3½	89.70	do. 40	3½	91.60	do. 41	3½	91.60	do. 42	3½	91.60	do. 43	3½	91.60	do. 44	3½	91.60	Seegall A. G.	4	99.70
do. cs. A. 86	4	—.—	do. neue	4	—.—	Posensche	4	101.00	do. 100	1/4	99.40	do. 100	1/4	99.40	do. 100	1/4	99.40	do. 101	1/4	99.40	Seehandl.	4	99.70
do. cs. A. 87	3½	90.25	do. Xl-XVII	4	91.40	do. Xl-XVII	4	91.40	do. 101	1/4	99.40	do. 102	1/4	99.40	do. 103	1/4	99.40	do. 104	1/4	99.40	Seehandl.	4	99.70
Ob. St. v. 03	4	—.—	do. Xl.	4	98.40	do. Xl.	4	98.40	do. Pos.	4	101.60	do. Pos.	4	101.60	do. Pos.	4	101.60	do. Pos.	4	101.60	Seehandl.	4	99.70
do. cs. v. 96	3½	—.—	do. Lit. B.	4	82.00	Gothmb. A. 06	4	—.—	do. do.	4	91.80	do. do.	4	91.80	do. do.	4	91.80	do. do.	4	91.80	Stadiek & Co.	4	99.70
Sachs. St. 1 der.	3½	—.—	do. Lit. C.	4	99.30	Kopenh. St. A.	4	99.30	do. Lit. B.	4	82.00	do. Lit. B.	4	82.00	do. Lit. B.	4	82.00	do. Lit. B.	4	82.00	Steuerwr. Pr.	4	99.70
Sachs. W. Ldc.	4	99.75	Sächsische	4	—.—	do. 400 M.	4	77.75	Mail 45 Lit.	4	—.—	do. 100 Lit.	4	—.—	do. 100 Lit.	4	—.—	do. 100 Lit.	4	—.—	Stollwerck	4	99.70
Sachs. Stuart.	3½	80.10	do.	4	99.75	do. neue	4	98.25	Mosk. St. A.	4	—.—	Kursk-Ch. B.	4	78.80	do. 100 M.	4	77.75	do. 100 M.	4	77.75	Stöhr Kamm.	4	140.00
Brandb. Prov.	4	—.—	Schles. Anl.	4	99.50	Sofia Gold-A.	5	96.10	Moscow-Jar. B.	4	—.—	do. v. 1889	4	—.—	do. v. 1889	4	—.—	do. v. 1889	4	—.—	Stöhr. Zink-A.	4	131.00
do. Pr. 1. Lit.	4	—.—	do. Idsch. I. A.	4	—.—	Stockh. St. A.	4	—.—	Moscow Sm.	4	—.—	Moscow-Jar. B.	4	78.80	Moscow-Jar. B.	4	78.80	Moscow-Jar. B.	4	78.80	Strals. Sp. Sp.	7	130.50
do. VII. VIII.	4	—.—	do.	3½	91.30	Pomp. Pr. Anl.	4	91.30	Nicolai Sahn	4	84.50	do. XXV. (14)	4	97.25	do. XXV. (14)	4	97.25	do. XXV. (14)	4	97.25	Sturm Fabr.	4	60.25
Ostpr. Pr. Obl.	4	99.50	do. do.	3½	91.30	do. Vl. VII.	4	99.00	do. Ebel	4	84.30	do. XXVI. (12)	4	97.25	do. XXVI. (12)	4	97.25	do. XXVI. (12)	4	97.25	Südd. Immob.	4	92.25
do. do.	4	99.50	do. Idsch. I. A.	4	—.—	Posen. Pr. Anl.	4	99.00	Orel-Gr-Sev	4	79.40	do. XXVII. (14)	4	97.25	do. XXVII. (14)	4	97.25	do. XXVII. (14)	4	97.25	Südenbg. M.	4	126.00
Pomp. Pr. Anl.	4	88.50	do. do.	3½	91.30	do. do.	4	99.00	Sud-Westb.	4	80.20	do. XXVIII. (05)	4	97.25	do. XXVIII. (05)	4	97.25	do. XXVIII. (05)	4	97.25	Tafelglas	4	121.00
do. VI. VII.	4	—.—	do. do.	3½	91.30	do. do.	4	99.00	Transkaukas.	5	97.00	do. XXIX. (12)	4	97.25	do. XXIX. (12)	4	97.25	do. XXIX. (12)	4	97.25	Tecklenborg	4	101.00
Posen. Pr. Anl.	4	—.—	do. do.	3½	91.30	do. Ob. St. A.	4	97.40	Kursk-Kiew.	4	78.90	do. XXX. (14)	4	97.25	do. XXX. (14)	4	97.25	do. XXX. (14)	4	97.25	Tel. Berliner	7	165.00
do. do.	3½	—.—	do. do.	3½	91.30	Bodp. Hpt. Spk.	4	102.80	Kursk-Kiew. B.	4	85.25	do. XXXI. (04)	4	97.25	do. XXXI. (04)	4	97.25	do. XXXI. (04)	4	97.25	Tellow Bad.	frc.	76.00
Rhpr. XX. XXIII	4	99.60	do. do.	3½	91.30	Bayl. Nat. Pfb.	4	102.80	Lodz. Fortis.	4	—.—	do. Kiloub. 05	4	97.25	do. Kiloub. 05	4	97.25	do. Kiloub. 05	4	97.25	Teltow-Kan.	5	74.00
do. XXII. XXIII	4	94.30	do. L. D.	4	91.30	Bay. Hausstbr.	4	—.—	Lodz. Stadt.	4	—.—	do. do. 04	4	93.50	do. do. 04	4	93.50	do. do. 04	4	93.50	Tr. Grossch.	4	109.00
do. XXX.	4	94.30	do. do.	3½	91.30	Bodp. Hpt. Spk.	4	102.80	Lodz. Fortis.	4	—.—	do. Kiew Kor.	4	80.50	do. Kiew Kor.	4	80.50	do. Kiew Kor.	4	80.50	Tr. Wollf.	4	115.25
do. XXIV-XXVII	4	99.10	do. do.	3½	91.30	Bay. Hausstbr.	4	—.—	Lodz. Stadt.	4	—.—	do. Kiew Kor.	4	—.—	do. Kiew Kor.	4	—.—	do. Kiew Kor.	4	—.—	Tr. Schönh.	4	115.25
do. XXVIII. 16	4	99.10	Schl. Hist. L.	4	99.60	Finlitlv VP 82	4	99.25	do. Rjassa	4	79.25	do. Wind. Rybi	4	79.25	do. Wind. Rybi	4	79.25	do. Wind. Rybi	4	79.25	Tr. Wolff.	4	125.00
do. XIX. u. 00	3½	91.00	do. do.	3½	91.30	Hoff. Komm. L.	4	99.25	Moskau-Kursk	4	92.70	Moskau-Kursk	4	92.70	Moskau-Kursk	4	92.70	Moskau-Kursk	4	92.70	Tr. Wolff.	4	125.00
do. XVIII.	3½	87.60	Westf. Land.	4	99.60	Hyp. Kom. L.	4	99.60	do. Brjansk	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	Tr. Wolff.	4	125.00
do. IX. XI. XIV	4	81.75	do. do.	3½	89.10	Ital. Hyp. Obl.	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	Tr. Wolff.	4	125.00
do. Westf. Prov.	4	99.60	do. III. L. Ergbd.	4	99.60	Jütl. Cr. Pfdbr.	4	99.60	do. Orel-Gr.	4	80.30	do. Orel-Gr.	4	80.30	do. Orel-Gr.	4	80.30	do. Orel-Gr.	4	80.30	Tr. Wolff.	4	125.00
do. Westpr.	4	99.60	Westpr. rit. L.	4	99.30	do. Bod.-Kr.	4	99.30	do. Sd-Westb.	4	80.20	do. Sd-Westb.	4	80.20	do. Sd-Westb.	4	80.20	do. Sd-Westb.	4	80.20	Tr. Wolff.	4	125.00
do. do.	3½	—.—	do. 1B.	4	99.80	Kopenh. Cv.	4	91.40	do. Transkaukas.	5	97.00	do. Transkaukas.	5	97.00	do. Transkaukas.	5	97.00	do. Transkaukas.	5	97.00	Tr. Wolff.	4	125.00
Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Anleihen.			do. II.	4	99.80	Kopenh. Cv.	4	—.—	Kursk-Kiew.	4	78.90	Kursk-Kiew.	4	78.90	Kursk-Kiew.	4	78.90	Kursk-Kiew.	4	78.90	Tr. Wolff.	4	125.00
Ankt. Mk. r. 01	4	99.60	do. I. a	3	—.—	Deut. St. L. 58	frc.	—.—	Lodz. Fortis.	4	—.—	Lodz. Fortis.	4	—.—	Lodz. Fortis.	4	—.—	Lodz. Fortis.	4	—.—	Tr. Wolff.	4	125.00
Alv. Dtsch. Tit.	4	99.60	do. II.	3	85.00	Pest CB. II. III.	4	83.25	do. Rjassa	4	79.25	do. Rjassa	4	79.25	do. Rjassa	4	79.25	do. Rjassa	4	79.25	Tr. Wolff.	4	125.00
Aachen. 93	4	91.25	do. neuld.	3½	88.70	do. O. Obl. II.	4	93.75	do. Wind. Rybi	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	do. Wind. Rybi	4	80.30	Tr. Wolff.	4	125.00
Aachen. 03	4	91.25	do. neue	4	99.80	Kartl. Sch.	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	do. Brjansk	4	79.90	Tr. Wolff.	4	125.00
do. 1902	4	98.00	do. C. Ob. V. VI.	4	99.20	Poln. Pfandb.	4	98.30	do. X. XI.	4	83.00	do. X. XI.	4	83.00	do. X. XI.	4	83.00	do. X. XI.	4	83.00	Tillmann Wkl.	4	92.00
Altenbg. L. II.	4	—.—	do. I-IV	4	99.20	Port. Tab. Man.	4	—.—	Wladiks. 98	4	82.30	Wladiks. 98	4	82.30	Wladiks. 98	4	82.30	Wladiks. 98	4	82.30	Tr. Kunstb.	frc.	34.60
do. 1900	4	—.—	do. Ob. V. VI.	4	99.20	Russ. Gr. Anl.	4	98.00	Sachs. Eis. Obl.	4	101.50	Sachs. Eis. Obl.	4	101.50	Sachs. Eis. Obl.	4	101.50	Sachs. Eis. Obl.	4	101.50	Tittel & Krüg.	4	—.—
Altona.	4	92.80	do. I-IV	4	99.20	do. Anrecht.	frc.	36.00	do. V.	4	102.25	do. V.	4	102.25	do. V.	4	102.25	do. V.	4	102.25	Trachenb. Z.	7	121.10
do. 01 u. 11	4	98.25	Oldb. St. Grd.	4	99.50	do. Ob. Pr.	4	56.50	do. Pr.	4	101.70	do. Pr.	4	101.70	do. Pr.	4	101.70	do. Pr.	4	101.70	Triplex Pers.	4	112.00
do. 01 Ausw. 19	4	98.25	do. Kdnch. 04	4	92.80	do. 78 abg.	4	96.50	do. Erg. Netz	4	—.—	do. Erg. Netz	4	—.—	do. Erg. Netz	4	—.—	do. Erg. Netz	4	—.—	Tucht. Asch.	4	83.00
Apolda. 95	4	91.00	Sachs. Alt. L.	3½	91.50	do. Stpfdb. 03	4	95.10	Ger. Kas. Ass.	4	83.00	Ger. Kas. Ass.	4	83.00	Ger. Kas. Ass.	4	83.00	Ger. Kas. Ass.	4	83.00	Union Bau G.	4	123.10
Augsburg.	4	99.60	do. Gothaer do.	3½	91.50	do. 1902. 04	4	94.50	Gotthard.	4	92.40	Gotthard.	4	92.40	Gotthard.	4	92.40	Gotthard.	4	92.40	Union Fb.	5	210.00
Barmen. 99	4	98.00	do. v. XXI.	4	99.25	do. 1906.	4	94.50	I. E. Obl. st. gr.	2,4	—.—	I. E. Obl. st. gr.	2,4	—.—	I. E. Obl. st. gr.	2,4	—.—	I. E. Obl. st. gr.	2,4	—.—	Ud. Lind. Bw.	4	139.25
do. 06 u. 11	4	98.00	do. XXV.	4	99.25	Serb. G. Pfb.	5	100.30	Livorno in L.	4	—.—	Livorno in L.	4	—.—	Livorno in L.	4	—.—	Livorno in L.	4	—.—	Warzin. Pap.	15	211.00
do. 07	3½	91.25	Crdb. XXII.	4	99.80	Stokh. 86. 87 u.	4	—.—	Mascedon. B.	4	64.00	Mascedon. B.	4	64.00	Mascedon. B.	4	64.00	Mascedon. B.	4	64.00	Ventzki Mk.	7	190.00
Berlin 76/78	4	94.50	do. XXV.	4	99.80	do. 89 abg.	4	64.00	St. Nz. r. 110	4	64.00	St. Nz. r. 110	4	64.00	St. Nz. r. 110	4	64.00	St. Nz. r. 110	4	64.00	Vereinsbr.	4	118.00
do. 1900. 11	4	98.00	Ungdb. Pr.	4	99.50	do. v. 1.	4	72.40	Ungdb. Pr.	4	99.50	Ungdb. Pr.	4	99.50	Ungdb. Pr.	4	99.50	Ungdb. Pr.	4	99.50	Vorwärts BG.	4	54.00
do. 1909. 11	4	98.00	Hessen Nass.	4	99.00	do. Bd. Reg. Pfl.	4	84.40	do. Bd. Reg. Pfl.	4	84.40	do. Bd. Reg. Pfl.	4	84.40	do. Bd. Reg. Pfl.	4	84.40	do. Bd. Reg. Pfl.	4	84.40	Vorwärts BS.	4	87.00
do. St. Spn. L.	4	99.50	do.	3½	99.00	Oldb. BP. 07	4	—.—	Gard. Obligo.	4	—.—	Gard. Obligo.	4	—.—	Gard. Obligo.	4	—.—	Gard. Obligo.	4	—.—	Verwalt. P. G.	7	222.00
do. 1902	4	99.50	Kur- u. Neumk.	4	99.10	do. G. Hp. Spk.	4	—.—	Sud-Ital. B.	2,4	—.—	Sud-Ital. B.	2,4	—.—	Sud-Ital. B.	2,4	—.—	Sud-Ital. B.	2,4	—.—	Wanderer P.	20	283.00
do. 1909. 11	4	99.50	do.	3½	90.60	Ctr. Pacif. 49	4	94.75	Ctr. Pacif. 49	4	94.75	Ctr. Pacif. 49	4	94.75	Ctr. Pacif. 49	4	94.75	Ctr. Pacif. 49	4	94.75	Wartstein. Gb.	7	122.50
do. St. Spn. L.	4	—.—	Pommersch.	4	99.10	Eisenbahn-Stamm-Aktien															Wek Gdmsk.	7	137.50
do. do. 1902	4	99.50	do.	3½	90.60	Chic. Burl. 27	4	—.—													Wilh. Gutbr.	7	151.00
do. 1909. 11	4	99.50	Posensche	4	99.10	do. Rock Isld	4	86.70													Wintersh. Ges.	4	99.00
Bonn. 96	4	82.40	do.	3½	90.60	Color. S. Rhbn	4	80.40													Wirsch. Kng.	7	108.50
do. 01. 05	4	—.—	Preussische	4	98.90	Ferdinandsn.	5	—.—													Wunsch. Ges.	4	100.00
Brandenb. 00	4	98.90	do.	3½	90.60	North. Pac. Pref.	4	—.—													Wesar A.-G.	7	40.75
do. 01	4	99.60	Rhein-Westf.	4	99.30	do. Gen.	4	—.—													L. Wessel Prz.	2	74.00
Bromberg 02	4	98.10	do.	3½	90.60	Oregon R. R.	4	—.—													Westd. Jute	7	102.25
Burg unk. 10	4	98.10	Sächsische	4	99.00	Pensylvania	5	119.00													Westeregeln	4	99.00
Chart. 89 u. 99	4	99.00	do.	3½	90.60	South Pac. 55	4	—.—													Westf. Cem. Pr.	4	102.25
do. 95 u. 11	4	99.50	Schlesische	4	99.00	St. Louis S. Fr.	4	108.50													Vogtl. Masch.	7	200.00
do. 07 u. 11	4	99.90	do.	3½	90.60	do. do.	4	—.—													do. V.-A.	7	206.00
do. 95. 99. 02	4	99.60	Schlesw. Holst.	4	99.00	St. Louis S. Wst.	4	73.10													Vogtland. A.-G.	7	170.00
Cöln. 99	4	93.90				do. do.	4	—.—													Voigt & Hänl.	7	190.50
do. 1900	4	93.90	Deutsche Loose.			Ill. Cent. B.	4	71.50													Voigt & Winl.	7	380.00
do. 06 u. 11	4	98.80	Augsbg. Fl. Ges.	frc.	—.—	Tehuant. G. A.	5	100.30													Vorwärts BS.	7	87.00
Copenh. 94	4	—.—	Bad. Pr. 67	4	147.75	Deutsche Hypoth.-Pfandb.															Verwalt. P. G.	7	222.00
Gotb. 80. 83	4	—.—	Brschw. 20 Tl.	frc.	171.00	Berl. Hyp. Bk.	4	95.50													Wanderer P.